

## *Rundbrief Dezember 2000*

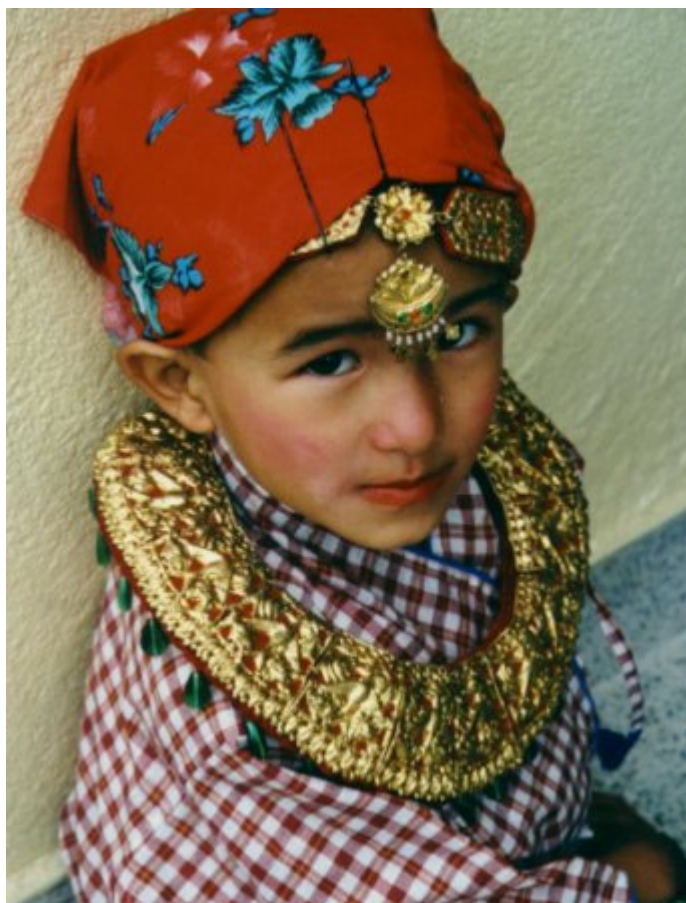
Liebe Freunde und Förderer unseres Kinderhauses in Kathmandu!

Dieser Rundbrief steht ganz im Zeichen unseres *fünffährigen Jubiläums*. Im November vor fünf Jahren haben wir in Kathmandu im Stadtteil Bisalnagar mit unserer Arbeit begonnen. Damals waren Ute Kavulakian, zweite Vorsitzende unseres Vereines, und ich mit 5.000,- DM im Gepäck und einem unbeirrbaren Glauben an die Zukunft nach Kathmandu geflogen. Obwohl unsere finanziellen Mittel sehr begrenzt waren, haben wir den Schritt gewagt und die ersten fünf Waisenkinder aufgenommen. Niemand hätte damals gedacht, daß wir fünf Jahre später ein eigenes Kinderhaus haben werden, in dem wir 30 bedürftigen Kindern ein neues Zuhause geben können. Am 29. September diesen Jahres wurde dieses neue Kinderhaus auf unserem Land in Budhanilkanta von Frau Barth, der Ehefrau des Deutschen Botschafters, feierlich eröffnet.



*Frau Barth (rechts im Vordergrund) nach der offiziellen Einweihung zusammen mit unseren Kindern auf der Dachterrasse des neuen Kinderhauses.*

Wie vor fünf Jahren war auch dieses Mal Ute Kavulakian als Frau der ersten Stunde mit dabei. Tatkräftig wurde der große Tag zusammen mit B. B. und Laxmi vorbereitet. Viele Gäste waren geladen, eine buddhistische Puja setzte den religiösen Rahmen, unsere Kinder hatten ein kleines Programm mit traditionellen nepalischen Volkstänzen vorbereitet, und im Anschluß an den offiziellen Teil wurde gemeinsam gegessen - in Nepal ein unverzichtbarer Teil jeder großen Festlichkeit. So war unsere Einweihungsfeier im Kinderhaus ein voller Erfolg.



*Muna, eine unserer Jüngsten, trägt eine traditionelle nepalische Tracht. Sie wartet gespannt, bis sie gemeinsam mit den anderen Kindern ihren Tanz vorführen können.*

**Im Juni diesen Jahres waren B. B. und Laxmi - gerade noch rechtzeitig vor der großen Regenzeit - mit allen Kindern und Sack und Pack ins neue Haus gezogen. Es war zwar im Großen und Ganzen fertig gebaut, aber noch weit entfernt von einer wohnlichen Atmosphäre. B. B. und Laxmi wagten dennoch den Schritt. Zum einen, weil wir immer sehr sorgsam mit dem Geld umgehen und nicht länger als nötig im alten Haus Miete zahlen wollten, zum anderen, weil die Innenarbeiten täglich kontrolliert werden mußten, und die ständige Anwesenheit von B. B. und Laxmi dazu unbedingt erforderlich war und zum dritten, weil ein Umzug in der Regenzeit der aufgeweichten Straßen wegen unmöglich gewesen wäre. Kurzum, die Kinderhaus-Familie mußte von Juni bis September improvisieren, und B. B. und Laxmi haben Großartiges geleistet. Inzwischen ist das Haus auch innen fertiggestellt. Unsere Solaranlage ist installiert und versorgt das Kinderhaus mit warmem Wasser. Was aber das Wichtigste ist: Das Kinderhaus ist jetzt so geräumig, daß wir noch bis zu 10 weitere bedürftige Kinder aufnehmen können.**



*Das neue Kinderhaus in Budhanilkanta ist vor der Eröffnung mit vielen Gebetsfahnen geschmückt.*

**Auch in Deutschland haben wir unser fünfjähriges Bestehen gefeiert. Der bekannte Foto- und Fernsehjournalist Dieter Glogowski präsentierte seine Dia-Show "Nepal - Wo Shiva auf Buddha trifft" am 26. November in Kelkheim vor ausverkauftem Haus. Der Reinerlös kam unserem Projekt zugute. Dieter Glogowski ist seit Jahren dem Kinderhaus verbunden und war darum gerne bereit, seinen neuen Nepal-Vortrag zugunsten unseres Projektes zu präsentieren.**

**Nun noch einige Kurzinformationen!**

**1. Die Internet-Anschrift für unsere Web-Seite ist einfacher geworden:  
[www.kinderhaus-kathmandu.de](http://www.kinderhaus-kathmandu.de)**

**2. Wir versuchen, Kosten zu sparen und würden darum gerne, wo es möglich ist, die Rundbriefe per e-mail versenden. Bitte senden Sie Ihre e-mail-Adresse (sofern vorhanden) an [kinderhauska@yahoo.com](mailto:kinderhauska@yahoo.com) mit dem Stichwort "Rundbrief".**

**3. Wir haben immer wieder Probleme mit unvollständigen oder fehlenden Adressen. Bitte denken Sie daran und sagen es auch Ihren Freunden, die uns unterstützen wollen, daß die Anschriften vollständig auf dem Überweisungsträger angegeben werden. Bitte auch Adressenänderungen mitteilen!**

**4. Wir sparen für ein Auto in Kathmandu. Die Wege nach Kathmandu-City sind nun vom Land recht lang und die Kosten für den Schulbus unserer Kinder erheblich. Wir müssen auch immer einmal mit einem Krankheits- oder Notfall rechnen. Bis zur Hauptstraße, von der aus man ein Taxi ins nächste Krankenhaus bekommen könnte - natürlich nur tagsüber und dann auch nicht immer -, sind es 30 Minuten Fußweg vom Kinderhaus. Mit diesem Rundbrief senden wir Ihnen - quasi als Dankeschön für die treue Unterstützung in den vergangenen Jahren - unsere Broschüre "Fünf Jahre Kinderhaus Kathmandu". sie wurde von der Druckerei Ebenhoch freundlicherweise kostenlos zu unserem Jubiläum angefertigt.**

**Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und verbleibe mit einem herzlichen "NAMASTE"**

**Ihre Lydia Schmidt**